

Der Südmährer

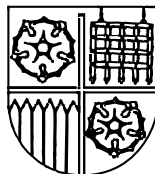
Zeitschrift für die Heimatkreise



Znam



Nikolsburg



Zlabings



Neubistritz

70. Jahrgang, Heft 3

März 2018

Internet: www.suedmaehren.de

oder www.suedmaehren.com

E-Mail: slr@suedmaehren.de

oder slr@suedmaehren.com

Kulturverb. d. Südmährer in Österreich: www.suedmaehren.at · E-Mail: elsinger@suedmaehren.at

Bild aus der Heimat: Rausenbruck im Kreis Znam



Alte Aufnahme von Rausenbruck. Die Kirche wurde 1744 erbaut und dem hl. Georg geweiht. Bei der Kirche befindet sich auch ein „Beinhäusl“. Es ist aber beurkundet, dass es bereits 1160 eine St. Georgskapelle an dieser Stelle gab

Ostergruß des Präses der sudetendeutschen Katholiken 2018

Liebe Schwestern und Brüder,
der auferstandene Christus wird in den Aussagen der Evangelien in seiner Leiblichkeit dargestellt – Maria Magdalena und die Apostel sehen ihn nicht als Geist, ja sie berühren ihn, essen mit ihm und erkennen ihn an seiner Stimme. Wir Christen glauben: Jesus ist mit seiner ganzen Menschennatur auch in seiner Leiblichkeit auferstanden – hier vollendet sich das Geschenk von Weihnachten: Das Wort ist Fleisch geworden!

Dieser Glaube an die Auferstehung des Leibes ist heute aktueller denn je – in einer Zeit, wo Menschen Freiwild geworden sind, wo der Leib zum Objekt degradiert wird (Vergewaltigungen durch Soldateska in den Krisengebieten Syriens und Afrikas), wo Menschen nur noch „Arbeitskräfte“ sind und Belegschaft abgebaut wird (als

wären Menschen abbaubar wie eine Kohlenhalde); wo menschliches Leben im Mutterleib oder in der Gebrechlichkeit des Alters nichts mehr gilt, wo Vertriebene und Flüchtlinge schlimmer als Vieh transportiert und behandelt werden und, und ...

Da haben wir Christen ein anderes Bild vom Menschen hochzuhalten und dafür einzustehen! Da haben wir einzustehen für die österliche Botschaft von einem Gott, der uns Menschen mit Leib und Seele adelt und uns Menschen in seinem Leib zur Vollendung führen will!

Des soll'n wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein, Halleluja, Halleluja.

Ihnen allen gesegnete Ostern
Ihr Msgr. Dieter Olbrich

Europäischer Karlspreis für Kardinal Schönborn



Der Europäische Karlspreis der Sudetendeutschen wird dieses Jahr am Pfingstsonntag 19. Mai in Augsburg an den Wiener Kardinal Christoph Schönborn verliehen, der 1945 mit seiner Mutter und zwei älteren Brüdern aus dem nordböhmis-

Skalken bei Leitmeritz nach Österreich vertrieben wurde. Der Vorsitzende der Österreichischen Bischofskonferenz, der der böhmischen Linie eines Adelsgeschlechtes entstammt, das im Heiligen Römischen Reich mehrere bedeutende Bischöfe stellte, hat gemeinsam mit dem späteren Papst Benedikt XVI. den aktuellen Weltkatechismus der Katholischen Kirche erarbeitet und zählt zu den bedeutendsten Theologen der Gegenwart. Der Dominikanermonch hat an der Hochschule des Ordens in Bornheim-Walberberg, in Wien und in Paris studiert sowie später an der Universität Fribourg in der Schweiz Dogmatik gelehrt.

Der Sprecher, also oberste politische Repräsentant der Sudetendeutschen Volksgruppe, der CSU-Europapolitiker Bernd Posselt, begründete die Auszeichnung für den Wiener Erzbischof mit den Worten: "Kardinal Schönborn hat sich in zahlreichen Aktivitäten, Schriften und Predigten nachdrücklich für die europäische Einigung, für die Völkerverständigung sowie für die christliche Erneuerung unserer europäischen Kultur eingesetzt. Mit klaren Worten hat er vielfach die Vertreibung verurteilt und sich unerschrocken für Frieden und Menschenrechte eingesetzt, auch wenn er damit auf Vorurteile und Widerspruch stieß. Wir sind stolz auf diesen Landsmann, dessen Vater, Graf Hugo Damian Schönborn, Widerstand gegen die Nationalsozialisten leistete und dessen in Brünn als Baronin Doblhoff geborene Mutter Eleonore aufrecht und tapfer das klassische Schicksal einer Vertriebenenfamilie gemeistert hat."

Ein eindrucksvolles Zeichen für die Brücken, die Schönborn schon frühzeitig zum tschechischen Volk und zur tschechischen Kirche geschlagen habe, sei die Tat-

sache, dass unter den Mitkonsekratoren seiner Bischofsweihe am 29. September 1991 im Wiener Stephansdom der Brünner Bischof Vojtěch Cikrle gewesen sei.

Der Europäische Karlspreis der Sudetendeutschen erinnert an den böhmischen König und römisch-deutschen Kaiser aus dem Hause Luxemburg Karl IV. und wird jährlich beim Pfingsttreffen der nach 1945 aus der heutigen Tschechischen Republik vertriebenen Sudetendeutschen und ihrer Nachkommen für "Verdienste um eine gerechte Völkerordnung in Mitteleuropa" verliehen. Bisherige Preisträger waren u.a. die österreichischen Bundeskanzler Julius Raab und Wolfgang Schüssel, der deutsche Bundespräsident Karl Carstens und der slowakische Staatspräsident Rudolf Schuster, die Bayerischen Ministerpräsidenten Alfons Goppel, Franz Josef Strauß, Edmund Stoiber und Horst Seehofer, der belgische Premiermini-

ster Leo Tindemans, der tschechische Bürgerrechtler und Mitbegründer der Grünen in Deutschland Milan Horáček, der ehemalige KZ-Häftling in Auschwitz und Dachau Max Mannheimer, der ungarische Kardinal Josef Mindszenty und der tschechische Bischof Josef Koukl, der Gründer der Paneuropa-Bewegung, Richard Coudenhove-Kalergi, und sein Nachfolger Otto von Habsburg, und seine frühere Sprecher der tschechoslowakischen Freiheitsbewegung "Charta 77", Petr Uhl, und der Vater des Euro, Theo Waigel, die großen Sozialdemokraten Wilhelm Högner, Wenzel Jaksch und Volkmar Gabert, die Landeshauptmänner Silvius Magnago, Luis Durnwalder (beide Südtirol) und Josef Pühringer (Oberösterreich), der österreichische Vizekanzler und Außenminister Alois Mock sowie die Fürsten Franz Josef II. und Hans Adam II. von Liechtenstein.

57. Südmährische Kulturtagung am 17. März 2018 in Geislingen/Steige im Gemeindesaal von St. Maria

Die Tagungsgebühr incl. Mittagessen, Kaffee und Jause beträgt 15,00 €
Anmeldung telefonisch, per Fax oder E-Mail bis spätestens 7. März 2018

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Begrüßung durch Sprecher Franz Longin, Grußworte
Leitung der Tagung durch Vorstand Wolfgang Daberge |
| 10.30 Uhr | Dr. Michael Henker, Leiter des Planungsstabes für das Sudetendeutsche Museum: „Erinnerungskultur und materielles Kulturerbe am Beispiel des Sudetendeutschen Museums“ mit anschließender Diskussion |
| 12.00 Uhr | Gemeinsames Mittagessen |
| 13.45 Uhr | Dr. Wolfram Hader: „1978-2018 – Vierzig Jahre Südmährische Sing- und Spielschar in Tschechien“. |
| 14.30 Uhr | Filmdokumentation „Heimat mit Hindernissen“ |
| 15.15 Uhr | Kaffeepause |
| 15.45 Uhr | Kulturberichte:
-Zur Kulturarbeit insgesamt: Dr. Elke Krafka
-Aus den Heimatkreisen: Die Kulturreferenten/in
-Aus Österreich: Hans-Günter Grech
-Für die JMG: Adelheid Bender-Klein |
| 16.30 Uhr | Dr. Elke Krafka „Die Museumssituation in Tschechien“ |

17.15 Uhr	kleine Jause
18.00 Uhr	Klemens Maria Hofbauer Gottesdienst in der Kirche St. Maria mit Moravia cantat
19.00 Uhr	Moravia cantat: Konzert mit dem Psalmenprogramm in der Kirche St. Maria

„Lobt Gott mit Schall!“ – unter diesem Titel gibt Moravia Cantat am Samstag, dem 17. März 2018, um 19.00 Uhr in der Kirche St. Maria in Geislingen-Altenstadt ein Konzert mit Psalmvertonungen christlicher und jüdischer Komponisten.



Satz für Frauenchor des jüdischen Kantors Eduard Birnbaum.

Das vielseitige Programm umfasst auch Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Max Reger, Hugo Distler, Yehezkel Braun und Widmar Hader. Dem Bereich der synagogalen Musik entstammen Psalm-Vertonungen des mährischen Kantors David Rubin, der an der Spanischen Synagoge in Prag wirkte, und von Louis Lewandowski. Lewandowski, Kantor an der Neuen Synagoge in der Oranienburger Straße in Berlin, war einer der bedeutendsten Komponisten von Synagogenmusik in Deutschland und ging als der größte Reformator der jüdischen liturgischen Musik in die Musikgeschichte ein. Bis heute bilden seine Kompositionen den Grundstock des Repertoires in liberalen und konservativen Synagogen rund um die Welt. Neben Moravia Cantat (Leitung: Wolfram Hader) wirken bei diesem Konzert auch die Sopranistin Barbara Horn und die Organistin Renate Holzknecht-Schill mit.

Die Psalmen bilden eine wichtige Brücke zwischen Judentum und Christentum. Musiker beider Religionen haben über Jahrhunderte immer wieder neue Vertonungen für die Liturgie und das Konzert geschaffen. Auf dem Programm stehen u.a. drei kleinere Psalmvertonungen von Heinrich Schütz und zwei Solostücke aus Antonín Dvořáks Zyklus Biblische Lieder, den der tschechische Komponist während seines Aufenthaltes in Amerika nach Texten aus dem Buch der Psalmen schrieb.

Der beliebte Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“ erklingt in einer Vertonung des Vokalartisten Bobby McFerrin und in einem

PS. Das Programm liegt in der Kirche St. Maria aus.

Rechenschaftsbericht 2017

Liebe Landsleute, liebe Freunde, der Rechenschaftsbericht 2017 wird im Namen des Vorstands des Südmährerbund e.V. gegeben. Der Südmährerbund ist die Zusammenfassung aller Vertriebenen und deren Nachkommen aus Südmähren und Südböhmen. Wir arbeiten in kamerad-

schafflicher Verbindung mit dem Kulturverein der Südmährer e.V. in Österreich und der Kulturstiftung Südmähren in Österreich zusammen.

Unsere heimatpolitische Arbeit ist in Abstimmung auf die deutsche Politik mit der Sudetendeutschen Landsmannschaft the-

matisch verflochten. In dieser Richtung sind unterschiedliche Schwerpunkte erkennbar. Während die Sudetendeutsche Landsmannschaft große Bemühungen anstellt, um die kulturelle frühere Einheit zwischen Deutschen und Tschechen in den Sudetengebieten herauszustellen, widmet sich der Südmährerbund in guter Gemeinsamkeit mit den Landsleuten im Kulturverband der Südmährer in Österreich mehr der Pflege des Zusammenhalts unter den Landsleuten und der Vertretung des Rechts der Volksgruppe gegenüber dem Tschechischen Staat und der dortigen Politik.

Wir haben unsere Zusammenkünfte des Jahres gut absolviert. Ja, wir haben neue Ideen verwirklicht und versuchen so mit den bestehenden Kräften, insbesondere Ältere, aber auch Jüngere, den Organisationsbestand in den Gemeinden, Kreisen und insgesamt aufrecht zu erhalten. Wir haben eine intakte Geschäftsstelle für die Organisation und die Rechnungslegung. Der Südmährerbund hat die Aufgabenbereiche durch verantwortungsbewusste und auch einsatzfähige Frauen und Männer besetzt, die sich um südmährische und südböhmische Angelegenheiten kümmern.

Wir arbeiten in den sudetendeutschen Gremien: Heimatrat, Bundesversammlung, Bundesvorstand, maßgebend mit und bringen so unsere Auffassung in die dortigen Gremien ein. Wichtig ist, dass wir unsere Zusammenkünfte gut gestalten und den Landsleuten wirklich eine Gelegenheit zum weiteren Zusammentreffen zu geben.

Das Verhältnis zum Oberbürgermeister Frank Dehmer und zu den Patentschaftsräten/Stadträten ist sehr gut und die Gemeinsamkeiten werden immer wieder hervorgehoben. Auch unsere Kontakte zu den Landesregierungen in Baden-Württemberg und Bayern, ebenso in Hessen, sind wirklich den Verhältnissen entsprechend gut. Werben möchte ich bei Ihnen allen dafür, dass Sie unsere Veranstaltungen mit Kulturtagung, Bundestreffen, Tag der Begegnung, dem Sudetendeutschen Tag, das Kreuzbergtreffen und die anderen Kreistreffen in Österreich besuchen und dass Sie nicht nachlassen für die Menschenrechte einzutreten.

Ein besonderes Augenmerk richte ich immer auf die Mitglieder JMG Junge und Mittlere Generation. Aus diesen Reihen müssen die Nachfolgerinnen und Nachfolger für die heutige Führungsspitze kommen. Nicht, dass wir die Aufgaben nicht mehr machen wollen, sondern es gebietet die Voraussicht, dass wir für Nachfolger/innen sorgen. Die Neuwahlen 2020 werden den Führungswechsel bringen. Bis dahin sollen Jüngere bereits Teilaufgaben übernehmen.

Die finanzielle Situation ist geordnet, wenngleich die Einnahmen die Aufwendungen für die Veranstaltungen und für die Mitgliederzeitung nicht decken und immer mehr von den Rücklagen zu nehmen ist. Auch die Projektunterstützung i.R. des Bundes Vertr. G durch die Landesregierung Baden-Württemberg ist nur ein Teil des erforderlichen Aufwandes, den wir immer noch recht umfangreich betreiben und der auch modernisiert werden muss, ansonsten können wir in der digitalen Zeit nicht mithalten. Das aber ist weiter unser Ehrgeiz.

Liebe Mitglieder, die Sie uns die Treue halten, sorgen Sie dafür, dass die Mitgliedschaft nicht sinkt. Werben Sie in Ihren Familien und Ihrem Bekanntenkreis für Beitritte. Wir wollen unser Recht weiter einfordern! Ich bin fest davon überzeugt, dass dieses eines Tages in die Tschechische Politik Eingang finden wird.

Franz Longin

PS: Nachstehend finden Sie die Veranstaltungen, die wir durchgeführt haben und den Finanzbericht des Jahres 2017.

1. Heimatpolitische Aktivitäten

Die Südmährischen Vertreter nahmen an vielen Veranstaltungen der Sudetendeutschen Landsmannschaft und bei den Vereinigungen der Sudetendeutschen Landsmannschaft sowie dem Bund der Vertriebenen teil. Der Südmährerbund e.V. ist im Sudetendeutschen Landsmannschaft-Bundesvorstand durch Franz Longin und Reinfried Vogler (Präsident der Bundesversammlung der SL) und im Heimatrat der Sudetendeutschen Landsmannschaft durch Franz Longin als Vorsitzender vertreten.

2. Aus der Arbeit des Südmährerbund e.V.
Im Berichtszeitraum hat der Südmährer-

bund 5 Sitzungen abgehalten. Es wurden Punkte des aktuellen politischen Geschehens im näheren oder weiteren Umfeld, Erarbeitung und Durchführung von politischen Aktionen, Südmährische Dokumentation in Wort und Bild, die Durchführung der verschiedensten Veranstaltungen und organisatorische Fragen behandelt.

3. Veröffentlichungen

Der Südmährerbund hat folgende Publikationen veröffentlicht:

Heimatbrief „**Der Südmährer**“ im 69. Jahrgang, 12 Ausgaben;

das Südmährische **Jahrbuch 2018** im 67. Jahrgang;

Vertreibungsberichte des Heimatkreises Znaim

4. Große überregionale Veranstaltungen waren:

a) Seminar der jüngeren und mittleren Generation vom 10. bis 12. Februar auf dem Heiligenhof in Bad Kissingen Berichte siehe HB-Nr. 4 Seite 318-320

b) 56. Kulturtagung am 11. März in Geislingen,

Berichte siehe HB Nr. 3 Seite 163 bis 164, HB Nr. 5 Seite 322 bis 326

c) 44. Südmährer Wallfahrt nach Maria Dreieichen am 7. Mai, HB –Nr.7, Seite 558

d) Kulturpolitische Reise der JMG vom 01. bis 08. Mai

Bericht siehe HB-Nr. 8 Seite 638 und HB Nr. 9 Seite 718

e) 55. Kreuzbergtreffen am 18. Juni in Klein Schweinbarth, HB-Nr.8, Seite 635-636

f) 69. Bundestreffen in der Patenstadt Geislingen vom 29. bis 30. Juli,

Berichte siehe HB-Nr. 7 Seite 481 bis 486, HB-Nr. 9 Seite 641 bis 646, HB-Nr. 10

Seite 722 bis 724

g) 35. Südmährerkirtag in Niedersulz am 06. August,

Bericht siehe HB-Nr. 10 Seite 797 bis 798

h) 37. Tag der Begegnung am 07. Oktober und Kochen Südmährisch am 8. Oktober

Berichte siehe HB-Nr. 10 Seite 727, Heft 12 Seite 885 bis 886 sowie HB-Nr. 1/2018

Seite 3 bis 5 und Seite 79

5. Vertretung der Heimatlandschaft Südmähren

Durch den 1. Vorsitzenden Franz Longin oder den 2. Vorsitzenden, Reinfried Vogler, wurde Südmähren folgendermaßen vertreten:

- im Sudetendeutschen Bundesvorstand,
- in der Sudetendeutschen Bundesversammlung und weiteren Gliederungen,
- im Sudetendeutschen Heimatrat,
- im Sudetendeutschen Sozial- und Bildungswerk,
- beim Sudetendeutschen Tag in Nürnberg,
- beim Kreuzbergtreffen in Klein Schweinbarth und weiteren Treffen in Österreich,
- bei mehreren Sudetendeutschen Tagungen und
- bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen der Sudetendeutschen Landsmannschaften und vom Bund der Verbtriebenen.

Viele Amtswalter waren auch Teilnehmer an Jubiläen sowie Orts- und Kreisveranstaltungen. Es war auch nötig bei den Beerdigungen von Landsleuten Worte des Abschiedes zu sprechen.

6. Ehrungen

Ausgezeichnet wurden:

Mit dem **Südmährischen Kulturpreis**: Inge Deeg, Freiburg

Mit dem **Josef-Löhner-Preis**: Herr Manfred Geml, Riegerschlag/Sinsheim

Mit dem **Prof.-Josef-Freising-Preis**: Herr Rudolf Rosenberger, Geislingen

Mit dem **Paul-Lochmann-Preis**: Herr Otto Schimscha, Misslitz/Taublitz

7. Totengedenken

Wir gedenken des Heimgangs von Amtswaltern in Dankbarkeit.

Namentlich seien für alle genannt:

Frau Helma Fiedler, Zlabings

Frau Renate Repper, Naschetitz, Kreis-schriftleiterin Heimatkreis Znaim

Frau Erika Weidle, Mutten

Herr Hans Hofbauer, OBtr. Artholz

Herr Wilhelm Jun, Obtr. Pohrlitz

Herr Richard Karg, Alt-Obtr. Luggau

Herr Hofrat Prof. Dr. Gottlieb Ladner,

Groß Tajax,

Herr Johann Lang, OBtr. Altschallersdorf

Herr Rudolf Lustig, Alt-Obtr. Taßwitz

Herr Otto Matouschek, Alt-Obtr. Heumoth

Herr Kurt Wimmer, OBtr. Sitzgras

Herr Wolfgang Znaimer, Kulturbeauftragter Heimatkreis Zlabings

Finanzbericht – Einnahmen/Ausgaben-Rechnung vom 01. 01. 2017 bis 31. 12. 2017

1. Einnahmen

Mitgliedsbeiträge HB / Mitteilungen	€ 109.591,98
Spenden, Zuschüsse Südmährer-Stiftung, Zuwendungen	€ 81.523,27
Jahrbuch / Drucke	€ 27.401,62
Bundestreffen / Kulturtagung / Tag der Begegnung	€ 6.340,00
Sonst Einnahmen (USt. Rvgtg)	€ <u>5.706,94</u>
	€ 230.563,81

2. Ausgaben

Druckkosten	€ 90.181,24
Bundestreffen / Veranstaltungen	€ 20.971,23
Personalkosten	€ 65.052,78
Bücherei / Museum	€ 1.520,10
Öffentlichkeitsarbeit	€ 1.948,40
Aufwendungen-Ersatz / Kreise / Sitzungen / Reisen	€ 28.742,69
Allgem. Verwaltungskosten	€ <u>22.565,91</u>
	€ 230.982,35
Unterdeckung	€ <u>- 418,54</u>
	€ 230.563,81

SUDETENDEUTSCHER TAG IN AUGSBURG

Programmorschau

Freitag, 18. Mai 2018

- 14.00 Uhr Unsere Heimat - Kulturerbe Europas
Nähe Augsburger Rathaus, Im Augustanahaus, Annahof 4
- 17.00 Uhr Kranzniederlegung, Reinfried Vogler, Präsident der Sudetendeutschen Bundesversammlung An der Kongresshalle Augsburg, Gögginger Straße 10

Pfingstsamstag, 19. Mai 2018

- 10.30 Uhr Festliche Eröffnung , Steffen Hörtler, Landesobmann der SL Bayern
Grüßworte:
- Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister der Stadt Augsburg
- Emilia Müller, MdL, Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
- Vertreter der Bundesregierung

Verleihung des Europäischen Karls-Preises 2018 der Sudetendeutschen Landsmannschaft durch Bernd Posselt, Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe an S.E. Kardinal Dr. Christoph Schönborn, Erzbischof von Wien

- Ab 14.00 Uhr Themenbezogene Veranstaltungen und Workshops der sudetendeutschen Organisationen, Gemeinschaften, Vereine und Vereinigungen
- 18.00 Uhr Sudetendeutsches Schatzkästlein
- 19.00 Uhr Großer Volkstumsabend, Moderation: Roland Hammerschmied
- 21.00 Uhr Sudetendeutsches Volkstanzfest

Pfingstsonntag, 20. Mai 2018

- 9.00 Uhr Römisch-katholisches Pontifikalamt
- 9.00 Uhr Evangelischer Gottesdienst
- 10.30 Uhr Einzug der Fahnenabordnungen zur Hauptkundgebung
- 11.00 Uhr Hauptkundgebung

Grenzüberschreitendes TV-Projekt Thayatal -Zlabings gestartet

In Kooperation mit dem Centre for the Future aus Zlabings / Slavonice (Slavonice.TV) und gemeinsam mit Christian Pfabigan Videoproduktion setzt die WALDVIERTEL AKADEMIE im Jahr 2018 ein im Rahmen des europäischen Interreg-V-A-Programmes „Kleinprojektfonds Österreich Tschechische Republik“ gefördertes Internet-TV-Projekt um. Ziel ist es, nicht nur Aktuelles und Wissenswertes aus der Region Waldviertel zu zeigen, sondern vor allem auch unseren tschechischen Nachbarn besser kennen zu lernen.

Monatlich wird dazu eine Ausgabe von Thayatal.TV mit Neuigkeiten aus allen Bereichen (Kultur, Tourismus, Wirtschaft, So-

ziales usw.) entstehen und auf den Sozialen Medien (YouTube-Channel, Facebook-Seite) publiziert. Jeweils ein Themenbeitrag wird dabei vom tschechischen Projektpartner erarbeitet, produziert und zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug stellt auch die WALDVIERTEL AKADEMIE Slavonice.TV einen Beitrag aus dem Waldviertel zur Verfügung.

In den ersten Monaten werden unter anderem die beiden Projektpartner-Heimatstädte Waidhofen/Thaya und Zlabings / Slavonice vorgestellt, sowie Reportagen über den Breitbandausbau, das Grüne Band, historische Ereignisse, den Wolf und vieles mehr gezeigt.

Südmährische Galerie in Retz

Die Bornemann-Stiftung lädt zur heurigen Museumseröffnung ins Museum der Stadt Retz ein am 7. April 2018 um 18 Uhr.

Es gibt wieder eine Sonderausstellung, diesmal über
„Schloss Vöttau – eine Perle des Thayatales“

Die Bornemann-Stiftung wäre erfreut über einen zahlreichen Besuch
Franz Schneider

Die nächste Auslieferung des Heimatbriefes erfolgt am 31.03.2018

DER SÜDMÄHRER, die Vereinsmitteilung des Südmährerbundes e. V., erscheint monatlich. Im Mitgliedsbeitrag von jährlich € 38,- ist DER SÜDMÄHRER enthalten.

Herausgeber: Südmährerbund e. V. in der SL, D-73304 Geislingen/Steige, Postfach 1437, Tel. 0 73 31/4 38 93, Fax 0 73 31/4 09 33.
Bankverbindungen: Kreissparkasse Göppingen **IBAN:** DE07 6105 0000 0006 0177 50, **BIC:** GOPSDE6GXXX. Bank Austria
IBAN: AT20 1100 0002 1203 4300, **BIC:** BKAUATWW

Kürzungen und Korrekturen eingesandter Manuskripte vorbehalten. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einem Teil der Auflage sind Anlagen beigefügt. Herstellung C. Maurer GmbH & Co. KG, 73312 Geislingen (Steige).